

Pflanzenschutz–Warndienst für die Landwirtschaft Region West

Abteilung Pflanzenbau, Pflanzenschutz, Umwelt



Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein

Ausgabe 76 - 13. November 2025

Telefon: 04331 9453-376

Grüner Kamp 15–17 - 24768 Rendsburg

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

- **Marlies Sandbaumhüter** (Schwerpunkt: Kreis Nordfriesland)
Tel.: 04671 913430 Mobil: 0151 14172800 E-Mail: msandbaumhueter@lksh.de
- **Dr. Geanina Dontu** (Schwerpunkt: Kreis Dithmarschen)
Tel.: 0481 85094-56 Mobil: 0151 14195167 E-Mail: gdontu@lksh.de
- **Ludger Lüders** (Ansprechpartner Warndienst West)
Tel.: 04120 7068-204 Mobil: 0151 14195176 / 0152 01671740 E-Mail: llueders@lksh.de

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet

Wat giff dat to vertelln?

Neuerungen bei der Dokumentation der Pflanzenschutzmittelanwendungen

Neuerungen bei der Dokumentation der Pflanzenschutzmittelanwendungen

(Ansprechpartnerin Grundsatzfragen zum Pflanzenschutzrecht: **Sabine Steffensen**; ssteffensen@lksh.de; 04331-9453314).

Mit der Durchführungsverordnung (EU)2023/564 der Kommission vom 10.März 2023 werden die Anforderungen an die Aufzeichnungen über Pflanzenschutzmittel EU weit neu geregelt.

- **Diese Verordnung gilt ab dem 01.01.2026.**

Bisher sind berufliche Anwender von Pflanzenschutzmitteln verpflichtet Aufzeichnungen zu führen, in denen die Bezeichnung des Pflanzenschutzmittels, der Zeitpunkt der Verwendung, die verwendete Menge, die behandelte Fläche und die Kulturpflanze, für die das Pflanzenschutzmittel verwendet wurde, dokumentiert sind.

Diese Aufzeichnungen können bislang elektronisch oder schriftlich geführt werden.

Gemäß Artikel 2 der oben genannten Durchführungsverordnung müssen die Aufzeichnungen zukünftig elektronisch in einem maschinenlesbaren Format geführt werden.

- **Die Aufzeichnungen müssen unverzüglich erfolgen.**
- **Weiter wird festgelegt, dass die Aufzeichnungen spätestens 30 Tage nach der Verwendung in einem elektronischen Format vorliegen müssen.**

Eine bereits beschlossene Änderung im Ständigen Ausschuss für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel der EU (SCoPAFF) erlaubt es den Mitgliedstaaten, die Verpflichtung zur elektronischen Aufzeichnung in einem maschinenlesbaren Format um ein Jahr auf den 01.01.2027 zu verschieben.

Eine Entscheidung, ob das BMEHL diese Verschiebung für Deutschland umsetzt, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch aus.

Der neu geregelte Umfang der Aufzeichnungen ist jedoch auch im Falle einer Verschiebung der elektronischen Aufzeichnungspflichten ab dem 01.01.2026 erforderlich.

Welche Angaben dann gefordert werden, ist in der folgenden Übersicht dargestellt:

	alt	Neu !!!
	Art 67 VO(EU)1107/2009	Durchführungsverordnung 2023/564
Anwender	Name	Name
Kultur	Bezeichnung der Kulturpflanze	Bezeichnung der Kulturpflanze und Einsatzorte/Flächennutzungen gemäß den EPPO Codes, sofern zutreffend und Entwicklungsstadium gemäß der BBCH Monografie, sofern relevant EPPO-Codes: https://gd.eppo.int/PPPUse
Fläche	Schlagname	Flächeneinheit aus dem Beihilfeantrag (InVeKoS-Daten) oder alternative Bestimmungsmethode
Flächengröße	Zahl der behandelten Hektar, Volumen oder Oberflächen	Zahl der behandelten Hektar, Volumen oder Oberflächen
Zeitpunkt	Datum	Datum und ggf. Startzeitpunkt (Uhrzeit)
Pflanzenschutzmittel	Mittelname	Bezeichnung des Mittels und Zulassungsnummer
Aufwandmenge	Menge des je Hektar ausgebrachten Mittels in kg/Liter	Menge des je Hektar ausgebrachten Mittels in kg/Liter
Art der Verwendung		Behandlung von Oberflächen, z.B. Agrarflächen, geschlossene Räume